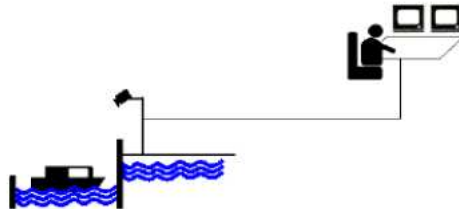


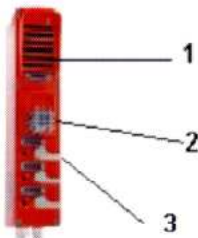
5.3 Verhalten an fernbedienten Schleusen

Am oberen Neckar werden die Schleusen von Deizisau bis Hofen über die Fernbedienzentrale Obertürkheim (FBZ) gesteuert und überwacht. Der Verkehrsablauf in den Schleusenbereichen, den Torbereichen und den Schleusenkammern wird durch Kameras in die Fernbedienzentrale übertragen. Alle Signale und Schleusenkammerverschlüsse (Tore, Schütze) werden von der Fernbedienzentrale gesteuert und überwacht.

Alle Gespräche über Funk (NIF) werden automatisch an die Fernbedienzentrale geleitet. Telefonisch ist die Fernbedienzentrale unter 0711/25552-421 zu erreichen.



Eine Schleusung durch die Fernbedienzentrale kann erst erfolgen, wenn sich ein Fahrzeug an der entsprechenden Schleuse angemeldet hat. Daher ist es durchaus möglich, dass Fahrzeuge die sich nicht an der Schleuse anmelden, nicht bemerkt und somit nicht geschleust werden. Eine Anmeldung bei der FBZ gerade für Kleinfahrzeuge, die eine Schleuse durchfahren wollen, ist unbedingt erforderlich.



Für Fahrzeuge, die nicht mit Funk ausgerüstet sind, wurden hierfür an allen Schleusen gut sichtbare orangefarbene Gegensprechanlagen errichtet. Diese befinden sich an jedem Schleusenvorhafen. Von dort kann Kontakt mit der FBZ aufgenommen werden. Für den Fall, dass eine Gegensprechanlage einmal nicht funktionieren sollte, ist auf jeder Sprechsäule die Telefonnummer der FBZ angebracht.

- 1 Lautsprecher
- 2 Mikrofon
- 3 Rufhebel

Bedienung:

- Rufhebel betätigen und wieder loslassen
- Ruf geht auf der Zentrale mit Ortskennung ein
- Antwort der Zentrale
- Es kann ohne weitere Betätigung frei gesprochen werden
- Nach Gesprächsende wird die Leitung durch die Zentrale getrennt

Auf den fernbedienten Schleusen befindet sich kein Personal. Eine direkte Hilfeleistung bei Unfällen durch das Schleusenpersonal ist nicht mehr möglich. Deshalb ist besondere Aufmerksamkeit beim Durchfahren der Schleusen notwendig.